

Horrorszenario „Day Zero“ -

Die Wasserkrise, die Kapstadt von 2015 bis 2018 bedrohte

Erstellt von Chanette Le Roux

Abb. 4

Current Dam Water Levels - 10/3/2021		
Major dams	Storage	
	MI	%
	Capacity when full	10/3/2021
Berg River	130 010	74.9
Steenbras Lower	33 517	67.5
Steenbras Upper	31 767	51.1
Theewaterskloof	480 188	78.6
Voelvlei	164 095	67.6
Wemmershoek	58 644	74.0
Total Stored MI	898 221	668 178
% Storage		74.4

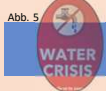
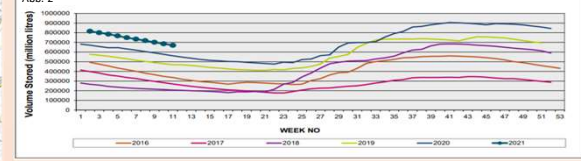
Abb. 3



Abb. 1



Abb. 2



AUSLÖSER:

Globaler Klimawandel

Bevölkerungswachstum

El Nino

Regierungsversagen

Hoher Wasserverbrauch

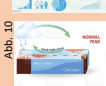
Auslöser der Wasserkrise im Detail:



Globaler Klimawandel



Bevölkerungswachstum: 79% Zunahme innerhalb von 23 Jahren (1995-2018) in der Metropolregion Kapstadt.



El Nino: tritt alle 2-7 Jahre auf. In Mittel- und Südamerika löst dies Stürme und Überschwemmungen aus, im Osten und Süden Afrikas aber extreme Trockenheit. Ergebnis: Dürre!



Regierungsversagen: Die Verantwortung für die Wasserversorgung wird von den lokalen, regionalen und nationalen Behörden geteilt. Das National Water Act (Act 36 von 1998) schreibt vor, dass die nationale Regierung der "öffentliche Treuhänder" der Wasserressourcen des Landes ist, um sicherzustellen, dass Wasser auf nachhaltige und gerechte Weise "geschützt, genutzt, entwickelt, konserviert, verwaltet und kontrolliert" wird zum Wohle aller Personen ". Dies führte zu Spannungen zwischen der von der Opposition geführten lokalen Regierung und der Provinzregierung (Democratic Alliance, DA) einerseits und der von der Mehrheitspartei geführten nationalen Regierung andererseits (African National Congress, ANC), wobei sich die Parteien gegenseitig beschuldigten die Wasserkrise verursacht zu haben.



Hoher Wasserverbrauch: mit dem steigenden Bevölkerungswachstum und dem Tourismusboom ist der Wasserverbrauch drastisch gestiegen.

Wasserverbrauch/Kopf/Tag in Kapstadt während der Wasserkrise vs. Wasserverbrauch/Kopf/Tag in Deutschland:

	Deutschland	Kapstadt
Toilettenspülung	47 l	9 l
Baden/duschen	32 l	10 l
Wasch-/Spülmaschine	34 l	10 l
Kochen, trinken, Geschirr spülen, putzen	24 l	18 l
Körperpflege/Hande waschen	21 l	2 l
Sonstiges	4 l	1 l
Summe	162 l	50 l

MAßNAHMEN DER REGIERUNG UM DEN DAY ZERO* ZU VERHINDERN:

- Große angelegte Werbekampagnen
 - Spezielle „Duschsongs“ im Radio auf 2 Minuten gekürzt
 - Meerwasserentsalzungsanlagen wurden angeschafft
 - Strenge Monitoring des Wasserverbrauchs
 - Kontrolle der einzelnen Verbraucher, auch aus der Luft (Ist der Garten grün und der Pool befüllt)
 - Informationskampagnen bei der Einreise für Touristen
 - Wellnessbereiche in Hotels teilweise stillgelegt
 - In öffentlichen WC's nur jeder zweite Wasserhahn in Betrieb
 - Landwirtschaftliche Wasserkontingente wurden reduziert.
 - Teilweise Zwangsferien für große Industriebetriebe
 - Große Zunahme an privaten Boreholes (Brunnen)
 - Militärische Bewachung von Wasserentnahmepunkten
- *Day Zero: die Wasserversorgung wird eingestellt. Jeder Bürger erhält nur noch 25 Liter Wasser pro Tag an einer öffentlichen Abgabestelle.

Abbildungen:

<https://www.dailymaverick.co.za/article/2018-01-17-capewatergate-as-fake-news-flows-real-photos-show-droughts-effect-on-dams/> (Abb. 1)
<https://resource.cape.gov.za/documents/2018/01/20/research/20reports/20and%20review/damlevels.pdf> (Seite 2, Abb. 2)
https://de.wikipedia.org/wiki/Wasserkrise_von_Kapstadt#/media/Datei:Cape_Water_map_dams.png (Abb. 3)
<https://www.capetown.gov.za/Family%20and%20home/residential-utility-services/residential-water-and-sanitation-services/this-weeks-dam-levels> (Abb. 4)
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Water_crisis_awareness_in_Stay_Easy_hotel_bathroom.jpg (Abb. 5)
<https://www.thesouthafrican.com/news/cape-town-dams-levels-june-2018-june-2017/> (Abb. 6)
<https://www.umweltatlas.de/de/management/CSR-Strategie/2019/Das-50-Liter-Haus.php> (Abb. 7)
<https://pixabay.com/de/illustrations/erde-sonne-globale-erw%C3%A4rmung-5545295/> (Abb. 8)
<https://www.istockphoto.com/de/vektor/a-nina-gm497751065-41688188> (Abb. 10)
<https://www.istockphoto.com/de/vektor/zensur-gm487841184-73696097> (Abb. 11)
<https://pixabay.com/de/vektors/cliparts-ausgabe-wasserhahn-hahn-1295270/> (Abb. 12)

Literatur:

<http://www.csag.uct.ac.za/2018/07/18/drivers-of-cape-town-water-shortage/>
https://www.intergest.com/fileadmin/user_upload/pdf_downloads/PDF_News/2018_Water_Sector_Opportunities_-_South_Africa_Feb_2018_dt_letter.pdf
<https://kapstadtmagazin.de/wasserknappheit-level-4-restrictionen-kapstadt>
<https://www.capetown.gov.za/Family%20and%20home/residential-utility-services/residential-water-and-sanitation-services/this-weeks-dam-levels>
<https://www.zeit.de/kultur/2018-03/wasserkrise-kapstadt-suedafrika-soziales-gefalle-10nach8>
https://de.wikipedia.org/wiki/Wasserkrise_von_Kapstadt
https://www.kosa.org/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/07_Suedafrika_Wasserknappheit.pdf
<https://www.handelsblatt.com/politik/international/weltgeschehen/drechsler/suedafrika-warum-die-duerre-in-kapstadt-ausfaellt/21123946.html?ticket=ST-5412422-faueud3Dj4rSD1Df-ap1>
<https://www.youtube.com/watch?v=TSOWkizlw8w>
Genske D.D., Hess-Lüttich E.W. (2021) Tag Null am Kap der Guten Hoffnung. Eine Wasserkrise als technische Herausforderung und sozialetische Aufgabe. In: Breuer U., Genske D.D. (eds) Ethik in den Ingenieurwissenschaften. Springer, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-29476-2_13